

Studienplan

- Bachelorstudiengang -

Fakultät Werkstofftechnik

Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg

gültig ab Oktober 2010



Inhalt

Inhalt.....	2
1 Personen.....	3
1.1 Ansprechpartner.....	3
1.2 Hauptamtliche Professoren und ihre Lehrgebiete	4
1.3 Funktionen und Funktionsträger.....	5
1.4 Mitarbeiter	6
1.5 Hauptamtliche Professoren anderer Fachbereiche	8
1.6 Lehrbeauftragte.....	8
2 Das Studium der Werkstofftechnik	9
2.1 Was lernt man im Studium?	9
2.2 Welchen akademischen Grad erhält man ?	9
2.3 Wo braucht man Bachelor der Werkstofftechnik?	10
3 Fächer, Module und Prüfungsleistungen.....	11
3.1 Semesterwochenstunden je Fach und Semester.....	11
3.2 Fächer, Prüfungsleistungen und Leistungspunkte	15

1 Personen

1.1 Ansprechpartner

Dekan: Prof. Dr. Kurt-Martin Beinborn
Zi. E 309, ☎-1128 Mail: kurt-martin.beinborn@ohm-hochschule.de

Prodekan: Prof. Dr. Wolfgang Krčmar
Zi. W 003, ☎-1173 Mail: wolfgang.krctmar@ohm-hochschule.de

Studiendekan: Prof. Dr. Richard Wenda
Zi. E 307, ☎-1247 Mail: richard.wenda@ohm-hochschule.de

Sekretariat: Frau Däschlein-Geesen
Zi. E 308, ☎-1379 Mail: ursula.geesen@ohm-hochschule.de

Frau Hofmann
Zi. E 308, ☎-1369 Mail: ursula.hofmann@ohm-hochschule.de

Fax -5177

1.2 Hauptamtliche Professoren und ihre Lehrgebiete

Beinborn, Kurt-Martin	Dr. rer. nat. Technologie der Verbundwerkstoffe, Konstruieren, EDV, werkstofftechnisches Praktikum, Chemiepraktikum
Ebert, Rolf	Dr.-Ing. Technologie der Keramik (Silikatkeramik + Feuerfest), werkstofftechnisches Praktikum, Analyt. Chemie, Praktikum Werkstoffe der Elektrotechnik, Maschinenelemente, Chemiepraktikum
Frey, Thomas	Dr.-Ing. Technologie der Keramik (Nicht-Silikatkeramik + Feuerfest), Werkstoffe der Elektrotechnik, Werkstofftechnik, Festigkeitslehre, werkstofftechnisches Praktikum, Werkstoffe der Elektrotechnik mit Praktikum
Fröhlich, Joachim	Dr. rer. nat. Allgem. u. anorgan. Chemie, Techn. Mechanik, EDV, werkstofftechnisches Praktikum
Hornfeck, Markus	Dr.-Ing. Nanotechnologie und Oberflächentechnik, Mess- und Regelungstechnik, Angewandte Elektrotechnik, EDV, werkstofftechnisches Praktikum, TVT-MRT-Praktikum
Krčmar, Wolfgang	Dr. rer. nat. Technologie der Keramik (Grobkeramik), Thermische Verfahrens- und Feuerungstechnik, Techn. Wärmelehre, werkstofftechnisches Praktikum, TVT-MRT-Praktikum
Lenhart, Armin	Dr.-Ing. Physik und Chemie des Glases, Technologie des Glases, Technologie der Kunststoffe, Technologie der Metalle, Glaswochen, werkstofftechnisches Praktikum, TVT-MRT-Praktikum
Reichstein, Simon	Dr.-Ing. Produktionstechnik u. Produktionsplanung, Techn. Mechanik, Mechanische Verfahrenstechnik, Light metals, werkstofftechnisches Praktikum
Wenda, Richard	Dr. rer. nat. Technologie der Bindemittel, Heterogene Gleichgewichte, Rohstoffkunde, EDV, Chemiepraktikum, werkstofftechnisches Praktikum

1.3 Funktionen und Funktionsträger

Auslandsangelegenheiten:

Reichstein, Simon Dr.
☎ -1787

Fak. WT Zimmer W 004
Mail: simon.reichstein@ohm-hochschule.de

Exkursionen:

Beinborn, Kurt-Martin Dr.
☎ -1128

Fak. WT Zimmer E 309
Mail: kurt-martin.beinborn@ohm-hochschule.de

Bibliotheksangelegenheiten:

Reichstein, Simon Dr.
☎ -1787

Fak. WT Zimmer W 004
Mail: simon.reichstein@ohm-hochschule.de

Frauenbeauftragter:

Lenhart, Armin Dr.
☎ -1334 + 1462

Fak. WT Zimmer E 301
Mail: armin.lenhart@ohm-hochschule.de

Haushalt:

Prof. Dr. Wolfgang Krčmar
☎ -1173

Fak. WT Zimmer W 003
Mail: wolfgang.krčmar@ohm-hochschule.de

Öffentlichkeitsarbeit:

Frey, Thomas Dr.
☎ -1372

Fak. WT Zimmer E 306
Mail: thomas.frey@ohm-hochschule.de

Praxissemester:

Lenhart, Armin Dr.
☎ -1334 + 1462

Fak. WT Zimmer E 301
Mail: armin.lenhart@ohm-hochschule.de

Prüfungskommission Diplom- und Bachelorstudiengang:

Ebert, Rolf Dr.
☎ -1172

Fak. WT Zimmer E 303
Mail: rolf.ebert@ohm-hochschule.de

Prüfungskommission Masterstudiengang:

Hornfeck, Markus Dr.
☎ -1781

Fak. WT Zimmer E 305
Mail: markus.hornfeck@ohm-hochschule.de

Senat:

Beinborn, Kurt-Martin Dr.
☎ -1128

Fak. WT Zimmer E 302
Mail: kurt-martin.beinborn@ohm-hochschule.de

Studienfachberatung:

Frey, Thomas Dr.
☎ -1372

Fak. WT Zimmer E 306
Mail: thomas.frey@ohm-hochschule.de

Wissen- und Technologietransfer (WTT):

Frey, Thomas Dr.
☎ -1372

Fak. WT Zimmer E 306
Mail: thomas.frey@ohm-hochschule.de

1.4 Mitarbeiter

- Sekretärinnen:
- Frau Ursula Däschlein-Geesen
Zi. E 308, ☎-1379
Mail: ursula.geesen@ohm-hochschule.de
- Frau Ursula Hofmann
Zi. E 308, ☎-1369
Mail: ursula.hofmann@ohm-hochschule.de
- Laboringenieure:
- Herr Dipl.-Ing.(FH) Klaus Groz
Zi. E 305, ☎-1298
Mail: klaus.groz@ohm-hochschule.de
- Frau Dipl.-Ing.(FH) Annette Haubenreich
Zi. C 004, ☎-1460
Mail: annette.haubenreich@ohm-hochschule.de
- Herr Dipl.-Ing.(FH) Thomas Meyer
Zi. W 005, ☎-1786
Mail: ThomasAlexander.Meyer@ohm-hochschule.de
- Frau Dipl.-Ing.(FH) Jessica Aumüller
Zi. W 011, ☎-1785
Mail: Jessica.Aumueller@ohm-hochschule.de
- Doktorand(inn)en:
- Frau Dipl.-Ing. (FH) Tanja Einhellinger
Zi: C004, ☎-1771
Mail: tanja.einhellinger@ohm-hochschule.de
- Herr Dipl.-Ing (FH) Alexander Glotow
Zi. W 201, ☎-1337
Mail : alexander.glotow@ohm-hochschule.de
- Frau Dipl.-Ing.(FH) Barbara Hintz
Zi. W 110, ☎-1761
Mail: barbara.hintz@ohm-hochschule.de
- Herr Dipl.-Ing (FH) Laszlo Müller
Zi. W 201, ☎-1338
Mail : laszlo.mueller@ohm-hochschule.de
- Gastwissenschaftler: Herr Dr. Ralf Girmscheid
Zi. C 004, ☎-1460
Mail: ralf.girmscheid@ohm-hochschule.de

Techn. Mitarbeiter	Frau Erika Dörsch Zi. B 006, ☎-1216 Mail: erika.doersch@ohm-hochschule.de
	Frau Astrid Harrer Zi. W 005, ☎-1762 Mail: astrid.harrer@ohm-hochschule.de
	Herr Josef Müller Zi. B 006, ☎-1216 Mail: josef.mueller@ohm-hochschule.de
	Herr Matthias Pfeiffer Zi. B 006, ☎-1216 Mail: matthias.pfeiffer@ohm-hochschule.de
Auszubildender	Herr Peter Maisel Zi. W 011, ☎-1768 Mail: peter.maisel@ohm-hochschule.de

1.5 Hauptamtliche Professoren anderer Fachbereiche

Dietzsch, Dr.	Englisch	AW
Hallwig, Winfried, Dr.	Qualitätssicherung	EFI
Heelein, René, Dr.	Managementwissen für Ingenieure	BW
Hofbeck, Klaus, Dr.	Physik	AW
Kresta, Ronald, Dr.	Englisch	AW
Lösel, Walter	Managementwissen für Ingenieure	BW
Steinbach, Jörg, Dr.	Mathematik	AW
Zägelein, Walter, Dr.	Regelungstechnisches Praktikum	MB

AW = Allgemeinwissenschaften

BW = Betriebswirtschaftslehre

EFI = Energie- Feinwerk- und Informationstechnik

MB = Maschinenbau

VT = Verfahrenstechnik

1.6 Lehrbeauftragte

Name	Lehrgebiete
Groß, Hans Ing.	Regelungstechnisches Praktikum
Kahl, Klaus, Dipl.-Chem. (Univ.)	Arbeitsschutz, Unfallverhütung, Management-Arbeitssicherheit
Merten, Hans-Joachim	Konstruieren II (CAD)
Müller, Ulrich	Betriebswirtschaftslehre und Kostenrechnung
Paulus, Irmo, Dr.	Mathematik I und II
Schwarzer, Lothar RA	Sozialversicherungsrecht

2 Das Studium der Werkstofftechnik

2.1 Was lernt man im Studium?

Ziel des Studiums ist es, einen Werkstoffingenieur (Bachelor der Werkstofftechnik) auszubilden, der zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf dem Gebiet der Werkstoffe und Werkstoffsysteme befähigt ist. Er soll Kenntnisse und Fähigkeiten in der Herstellung, Prüfung, Verarbeitung und Verwendung von Werkstoffen, z.B. Glas, silikatische Feinkeramik, Oxid- und Nichtoxidkeramik, Grobkeramik, Feuerfestwerkstoff, Bindemittel, Verbundwerkstoffe und Nanotechnologie besitzen. Darüber hinaus muss er Grundkenntnisse in allen anderen Werkstoffarten aufweisen können. Weiterhin soll er in der Lage sein, Verfahren zur Herstellung neuer Werkstoffe und daraus gefertigter Bauteile aus dem Labormaßstab in die Produktion zu übertragen sowie Kunden technisch kompetent zu beraten.

Das Tätigkeitsfeld eines Werkstoffingenieurs umfaßt damit Entwicklung, Herstellung, Vertrieb, Anwendung und Prüfung von Werkstoffen und Werkstoffsystemen bzw. daraus entwickelter Bauteile und Bauteilsysteme. Der Aufgabenbereich beinhaltet weiter die Bereitstellung der erforderlichen Rohstoffe und die Mitwirkung bei Planung, Bau und Betrieb einschlägiger Industrieanlagen.

Neben Fachkenntnissen erwerben die Studenten im Rahmen eines entsprechend integrierten Lehrangebots zusätzliche soziale und methodische Kompetenz zur Förderung der Persönlichkeitsbildung sowie von Führungswissen und Führungstechniken.

Aufgrund des erfolgreichen Ablegens der Bachelorprüfung erhalten die Studenten nach dem siebten Semester einen anwendungsbezogenen, wissenschaftlich fundierten, berufsqualifizierenden Abschluß. Der Abschluß befähigt zur Übernahme qualifizierter Fach- und Führungsaufgaben im Bereich der Werkstofftechnik.

Zur weiteren wissenschaftlichen Vertiefung und Ergänzung der Kenntnisse in den Werkstoffgruppen Polymere und Metalle ist für besonders qualifizierte Absolventen der Anschluss des Masterstudiums „Neue Materialien, Nano- und Produktionstechnik“ an der Fakultät Werkstofftechnik vorgesehen.

2.2 Welchen akademischen Grad erhält man ?

Bachelor of Engineering (B.eng.)

2.3 Wo braucht man Bachelor der Werkstofftechnik?

Die Absolventen der Fakultät Werkstofftechnik sind auf dem Arbeitsmarkt sehr gesucht und in vielen Branchen und Tätigkeiten erfolgreich:

Als Bachelor of Engineering in:

- Industrieunternehmen
- Forschungs- und Entwicklungsinstituten
- staatlichen Einrichtungen
- techn. Überwachungsvereinen

... auf den Arbeitsgebieten

- Fertigung
- Verfahrens- und Prüftechnik
- Forschung- und Entwicklung
- Planung und Konstruktion
- Qualitätsmanagement
- techn. Vertrieb
- Sicherheitswesen
- Management

... und in welchen Branchen ?

... überall dort, wo Werkstoffe hergestellt oder eingesetzt werden:

- Elektronik und Elektrotechnik
- Fahrzeug- und Energietechnik
- allgemeiner Maschinenbau
- Chemie
- Keramik
- Glas
- Baustoffe
- Biomedizinische Technik
- Umweltschutz
- Luft- und Raumfahrt
- Optik und Mikrosystemtechnik
- Rohstoffindustrie
- Anlagenbau
- Telekommunikation
- Lehre

2. Studienabschnitt (3. + 4. Semester + Praxissemester)

Nr.	Modul	Semester Einzelfächer im Modul	1		2		3		4		5		6		7	
			S U	P R	S U	P R	S U	P R	S U	P R	S U	P R	S U	P R	S U	PR
10	Rechnergestütztes Arbeiten	Konstruieren II EDV I					2		2							
11	Technische Mineralogie	Rohstoffkunde Bindemittel I					2			3						
12	Thermische Verfahrens- und Feuerungstechnik	TVT- u. Feuerungstechnik Grobkeramik					3			3						
13	Ceramics I	Silikat- u. Feuerfestkeramik Physik u. Chemie d. Glases					3			3						
14	Nonceramics	Einführung in die Metallkunde Einführung i.d. Kunststofftechnik					2				2					
15	Projektarbeit I	Projektarbeit I					3			3						
16	WT-Praktikum I	WT-Praktikum I						1 0								
17	WT-Praktikum II	WT-Praktikum II									1 0					
SWS insgesamt							27		26		Praktisches Studiensemester 20 + 2 Wochen					

2. Studienabschnitt (6. + 7. Semester + Bachelor-Arbeit)

Nr.	Modul	Semester Einzelfächer im Modul	1		2		3		4		5		6		7	
			S U	P R	S U	P R	S U	P R	S U	P R	S U	P R	S U	P R	S U	P R
19	Ceramics II	Nichtsilikat- u. Feuerfestkeramik Technologie des Glases											3			2
20	Grenzflächenbestimmte Werkstoffe	Verbundwerkstoffe I Nano- und Oberflächentechnik											3			3
21	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach	Wahlpflichtfach I Wahlpflichtfach II Wahlpflichtfach III Wahlpflichtfach IV											2			2
22	Wissenschaftl. Präsentation	Besprechg.wiss.-t.. Arbeiten Werkstoffseminar											2			1
23	Projektarbeit II	Projektarbeit II											1			1
24	WT-Praktikum III	WT-Praktikum III											3			3
25	WT-Praktikum IV	WT-Praktikum IV											1 0			
26	Bachelor-Arbeit	Bachelor-Arbeit														1 0
SWS insgesamt													26		23	

Hinweise zu Modulen, Fächern und Prüfungen

- Das Fach **Werkstofftechnik** (Fach des Moduls Nr. 5) ist das so genannte „Grundlagen- und Orientierungsfach“. Diese Prüfung muss spätestens im 2. Semester erstmalig angetreten sein. Andernfalls gilt sie als erstmalig nicht bestanden.
- **Alle Fächer des 1. Studienabschnitts** (Fächer der Module Nr. 1 bis 9) müssen spätestens im 3. Semester erstmalig angetreten sein. Andernfalls gelten sie als erstmalig nicht bestanden.
- Zum **Vorrücken in den 2. Studienabschnitt** (3. Fachsemester) müssen von den 60 möglichen ECTS-Leistungspunkten (siehe Tabelle hinten) mindestens 30 Leistungspunkte (LP) erreicht sein. Dabei werden die LP der Fächer gewertet, d.h. die Module müssen nicht vollständig bestanden sein um Teilpunkte zu erhalten.
Prüfungen des 2. Studienabschnitts dürfen nur von Studierenden abgelegt werden, die bereits den 2. Studienabschnitt erreicht haben.
- Die Prüfung in dem Fach „**Analytische Chemie und chemisch-technisches Rechnen**“ des Moduls 3 darf erst nach Bestehen des Chemiepraktikums (Modul 4) erstmalig angetreten werden.
- **Die allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer** sind dem Katalog der wählbaren allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer der Fak. AW bzw. des Language-Center der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg zu entnehmen.
Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer müssen gewählt werden:
1 Fach (4 SWS) oder 2 Fächer (2 • 2 SWS) im 1. Studienabschnitt
- In **Konstruieren II** findet der 1. Leistungsnachweis (CAD) in 2 Teilen studienbegleitend als Studienarbeit statt (üblicherweise in WT 3 bzw. WT 4). Prüfungsanmeldung für das Fach erfolgt dann in dem Semester, in dem die zweite Teilprüfung abgelegt wird (üblicherweise WT 4).
- **Die Projektarbeiten** finden im 3. und 4. sowie im 6. und 7. Semester statt. Die Studenten melden sich im 3. und 4. sowie 6. und 7. Semester für das Fach an. In jedem Semester wird die Teilnahme an dem Fach bewertet: m.E. bzw. o.E.
- **WT-Praktika:** Zu den WT-Praktika I bis IV melden sich die Studenten in der Regel in den Semestern 3, 4, 6 und 7 an. Die Versuche und Versuchstermine werden durch Aushang und im Publicverzeichnis bekannt gemacht. Zu jedem Versuch hat sich jeder Student vorab gründlich theoretisch vorzubereiten, was durch Eingangskolloquien überprüft werden kann. Zu jedem Versuch ist von jeder Gruppe in gemeinschaftlicher Arbeit ein umfassendes Protokoll selbst auszuarbeiten und binnen 2 Wochen beim zuständigen Betreuer abzugeben. Komplette oder in Auszügen kopierte Protokolle werden zurück gewiesen. Zu jedem Versuch ist kurzfristig nach Terminabsprache ein Prüfungskolloquium abzulegen. Die Versuchsdurchführung, Kolloquien und Protokolle werden testiert. Nach Vorlage aller Testate bis eine Woche vor Ende des jeweiligen Prüfungszeitraums wird das jeweilige Praktikum m.E. bewertet. Bei Fristüberschreitung oder fehlender Testate wird das Praktikum o.E. bewertet und ist zu wiederholen, wobei die Praktika entweder nur im Sommer- oder im Wintersemester angeboten werden.

- Die Regelungen zum **Praktischen Studiensemester** sind alle im Intranet auf den Seiten des Studienbüros einsehbar. Bitte Beachten!
- **Besprechung wissenschaftlich-technischer Arbeiten** Achtung: Das Fach wird nur im Sommersemester angeboten. Es ist ein in der Regel englischsprachiger Vortrag zu halten und die Vorträge der Kommilitonen sind in einer wissenschaftlichen Diskussion aufzuarbeiten. Es besteht Teilnahmepflicht.
- **Seminar**: Das Seminar findet im WT 6 und WT 7 statt. Die Studenten melden sich für das Fach an. Es besteht Teilnahmepflicht. Die Teilnahme wird bewertet: m.E. bzw. o.E.
- Für die **Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer** des Moduls 21 werden folgende AW-Fächer freigegeben:
 - QM-Auditor (Blockkurs) Prof. Dieter Heinisch
 - Transferkompetenzen Dipl.-Soz. Päd. Cl. Bär
 - Transferkompetenzen Prof. Renate Bitzan
 - Wissenschaftliches Arbeiten Herr Michael Günther
 - Integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement Prof. Karl-Werner Jäger
 - Integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement Prof. Werner Wild
 - Patent-, Design- und Markenrecht Herr PatAnw. Georg Götz
 - Einführung in die Medizintechnik und bildgebende Systeme Prof. Florian Steinmeyer
 - Einführung in die Lasertechnik Prof. Georg Loos
 - Einführung in die Nachhaltigkeit Prof. Bruno Hauer
 - Ingenieurtechnische Anwendungen mit Excel Prof. Rainer Stephan
 - Lasermaterialbearbeitung Prof. Bernd Braun
 - Arbeits- und Personalführungslehre Dipl.-Kfm. Gerhard Dürr
 - Numerische Methoden (nur Hauptstudium) Prof. Hubert Karl
 - BWL und Kostenrechnung Hr. LB Ulrich Müller

Für die **Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer** des Moduls 21 werden folgende WT-Fächer angeboten:

- EDV II Beinborn, Hornfeck, Wenda
- Spezielle Werkstoffeigenschaften Hr. Frey
- Light metals Hr. Reichstein
- Umwelttechnik Herr K. Kahl
- Qualitätsmanagement Hr. W. Hallwig
- Managementwissen für Ingenieure Hr. Lösel, Hr. Heelein

3.2 Fächer, Prüfungsleistungen und Leistungspunkte

1. Studienabschnitt

1. + 2. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
lfd. Nr.	Modul	Einzelfächer im Modul	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen Art und Dauer in Minuten	Zulassungsvoraussetzung	Endnotenbildender bestehensrelevanter Leistungsnachweis	Ergänzende Regelungen	LP je Fach	LP je Modul
1	Mathematik	Mathematik für Ingenieure	6	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	6	6
2	Physik	Physik	4	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	4	7
		Techn. Wärmelehre	2	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	3	
3	Chemie	Allgem.u.anorg. Chemie	3	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	4	8
		Analyt. Chemie + CTR	3	SU, Ü	schrP 90	1) 2)	-	-	4	
4	Chemiepraktikum	Chemiepraktikum	6	Pr	-	-	-	3)	6	6
5	Grundlagen der Werkstofftechnik	Heterogene Gleichgewichte	3	SU, Ü	schrP 120	-	-	-	4	7
		Werkstofftechnik I	2	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	3	
6	Mess- und Regeltechnik	Mess- u. Regeltechnik für Werkstofftechniker	4	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	6	6
7	Mechanik	Techn. Mechanik	4	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	6	10
		Konstruieren I	2	SU, Ü	schrP 120	-	-	-	3	
		Maschinenelemente	1	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	1	
8	Allgemeinwiss. Wahlpflichtfach	Wahlpflichtfach 1	2	SU, Ü	schrP 90	-	LN	4)	2	4
		Wahlpflichtfach 2	2	SU, Ü	schrP 90	-	LN	4)	2	
9	Mechanische Verfahrenstechnik	Mechanische Verfahrenstechnik	4	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	6	6
SWS insgesamt			48					LP insgesamt	60	

2. Studienabschnitt

3. + 4. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
lfd. Nr.	Modul	Einzelfächer im Modul	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen Art und Dauer in Minuten Zulassungsvoraussetzung		Endnotenbildender bestehenserheblicher Leistungsnachweis	Ergänzende Regelungen	LP je Fach	LP je Modul
10	Rechnergestütztes Arbeiten	Konstruieren II	4	SU, Ü	-	-	2 LN	-	4	6
		EDV I	2	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	2	
11	Technische Mineralogie	Rohstoffkunde	2	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	3	7
		Bindemittel I	3	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	4	
12	Thermische Verfahrens- und Feuerungstechnik	TVT- u. Feuerungstechnik	3	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	4	8
		Grobkeramik	3	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	4	
13	Ceramics I	Silikat- u. Feuerfestkeramik	3	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	4	8
		Physik u. Chemie des Glases	3	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	4	
14	Nonceramics	Einführung in die Metallkunde	2	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	2,5	5
		Einführung i.d. Kunststofftechnik	2	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	2,5	
15	Projektarbeit I	Projektarbeit I	6	PA	-	-	LN, m.E.	5)	6	6
16	WT-Praktikum I	WT-Praktikum I	10	Pr	-	-	m.E.	6)	10	10
17	WT-Praktikum II	WT-Praktikum II	10	Pr	-	-	m.E.	6)	10	10
SWS insgesamt			53					LP insgesamt	60	

Praktisches Studiensemester

5. Semester

	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Modul	Einzelfächer im Modul	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen Art und Dauer		Endnotenbildender bestehenserheblicher Leistungsnachweis	Ergänzende Regelungen	LP je Fach
18	Praxissemester	Industriepraktikum	18 Wochen	Pr	-	Zulassung zum Hauptsudium	-	m. E. 7) 11)	28
		Seminar	2 Wochen	SU	-	-	-	m. E. 7) 11)	2

6. + 7. Semester + Bachelorarbeit

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
lfd. Nr.	Modul	Einzelfächer im Modul	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen Art und Dauer in Minuten		Endnotenbildender bestehenserheblicher Leistungsnachweis	Ergänzende Regelungen	LP je Fach	LP je Modul	
19	Ceramics II	Nichtsilikat- u. Feuerfestkeramik	3	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	3,5	6	
		Technologie des Glases	2	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	2,5		
20	Grenzflächenbestimmte Werkstoffe	Verbundwerkstoffe I	3	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	3,5	7	
		Nano- und Oberflächentechnik	3	SU, Ü	schrP 90	-	-	-	3,5		
21	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach	Fachwiss. Wahlpflichtfach I	2	SU, Ü	-	-	LN	8) 11)	2	8	
		Fachwiss. Wahlpflichtfach II	2	SU, Ü	-	-	LN	8) 11)	2		
		Fachwiss. Wahlpflichtfach III	2	SU, Ü	-	-	LN	8) 11)	2		
		Fachwiss. Wahlpflichtfach IV	2	SU, Ü	-	-	LN	8) 11)	2		
22	Wissenschaftl. Präsentation	Besprechg.wiss.-techn. Arbeiten	2	S	-	-	LN Ref. 20 - 30 min.	9)	2,5	5	
		Werkstoffseminar	2	S	-	-	-	m. E. 10) 11)	2,5		
23	Projektarbeit II	Projektarbeit II	6	PA	-	-	-	LN 5) 11)	6	6	
24	WT-Praktikum III	WT-Praktikum III	10	Pr	-	-	-	m. E. 6) 11)	10	10	
25	WT-Praktikum IV	WT-Praktikum IV	10	Pr	-	-	-	m. E. 6) 11)	10	10	
26	Bachelorarbeit	Bachelorarbeit	-	-	BA	siehe § 10	-	-	8	8	
SWS insgesamt			49						LP insgesamt	60	

Legende

- 1) Das Chemiepraktikum muss „mit Erfolg“ (m. E.) abgelegt sein.
- 2) Das Nähere wird vom Fachbereichsrat im Studienplan festgelegt.
- 3) Das Praktikum muss „mit Erfolg“ abgelegt sein.
- 4) Der AW-Fächerkatalog wird im Studienplan des Fachbereichs AW festgelegt. Die Fakultät WT empfiehlt bevorzugt Sprachen zu wählen.
- 5) Es ist ein Projektbericht abzugeben und ein Kolloquium durchzuführen; beides „mit Erfolg“.
- 6) Je Praktikumsversuch ist ein Protokoll abzugeben und ein Kolloquium durchzuführen; beides „mit Erfolg“. Das Praktikum muss insgesamt „mit Erfolg“ absolviert werden.
- 7) Im Rahmen des 18wöchigen Praxissemesters sind 3 Teilberichte abzugeben. Zusätzlich ist die Teilnahme am Einführungs- und Abschlussblock (je 1 Woche) erforderlich. Im Rahmen des Abschlussblocks ist eine Präsentation „mit Erfolg“ durchzuführen.
- 8) Das Fächerangebot regelt der Studienplan.
- 9) Benotete wissenschaftliche Präsentation. Es besteht Teilnahmepflicht.
- 10) Das Seminar muss „mit Erfolg“ abgelegt werden. Es besteht Teilnahmepflicht.
- 11) Bestehenserblich

Abkürzungen:

BA	Bachelorarbeit
BWL	Betriebswirtschaftslehre
CTR	Chemisch-technisches Rechnen
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
LN	studienbegleitender Leistungsnachweis
LP	Leistungspunkt(e)
LV	Lehrveranstaltung
m.E.	mit Erfolg
PA	Projektarbeit
Pr	Praktikum
Ref	Referat
S	Seminar
schrP	schriftliche Prüfung
SU	Seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übungen
WT	Werkstofftechnik